

Öffnung Flüelapass

e | ProFlüela teilt mit, dass ab Montag, 16. Mai, 8 Uhr der Flüelapass für den Verkehr wieder geöffnet ist.

Museumstag im Kirchner Museum

e | Der diesjährige Internationale Museumstag steht unter dem Motto «Was Dinge erzählen». Das Kirchner Museum Davos hat dazu am Sonntag, 15. Mai, von 10 bis 18 Uhr geöffnet und stellt mit einer Führung um 11 Uhr seine Frühjahrsausstellung vor. Gezeigt werden Meisterwerke aus dem Bestand des Kirchner Museums Davos. Alle wichtigen Themen im Schaffen Ernst Ludwig Kirchners sind vertreten und zeigen sich in Malerei und Skulptur: Atelier- und Aktszenen, Porträts, Figuren- und Landschaftsbilder; Werke aus der «Brücke»-Zeit, der Krisenjahre um 1916, frühe Davoser Bilder sowie das späte, in der Schweiz entstandene Werk. Zu sehen sind neu auch die Werke der Rosemarie Ketterer Stiftung. Die Dauerleihgabe umfasst bedeutende Gemälde von Kirchner, Erich Heckel, Karl Schmidt-Rottluff und Max Beckmann sowie Aquarelle und Druckgrafik von Kirchner, Heckel, Emil Nolde und Lyonel Feininger. Diese Werke ergänzen die Sammlung des Kirchner Museum Davos ideal: Mit den farbintensiven, leuchtenden Bildern stellt sich nicht nur die frühe Schaffensphase Kirchners und sein Übergang zu den Davoser Motiven deutlicher dar. Sie helfen auch, Kirchner noch stärker in seinem Umfeld zu zeigen – als Mitglied der Dresdner Gemeinschaft «Brücke» und als Kollege weiterer wegweisender Künstler seiner Zeit. Eintritt: 12 Franken, die Führung ist im Eintrittspreis inbegriffen.

Aufnahme Übungsbetrieb Hundesport im Laret

e | Nach einer langen Winterpause wird am 16. Mai der Übungsbetrieb der Hundesportgruppe SC OG Laret wieder aufgenommen. Sowohl Hundebesitzer wie Hunde freuen sich darauf, wieder regelmässig zu trainieren und an Wettkämpfen teilzunehmen. Die Trainings finden auf dem Hundesportplatz bei der alten Gasfabrik in Davos Laret statt und werden angeboten in den Sparten Begleithund, Hundehalterbrevet, Agility und Familienhund sowie Jugend und Hund. Anmeldung für Begleithundetraining nimmt Daniela Nagele entgegen unter der Telefonnummer 081 413 11 86 für Agility Lotti Weber 081 416 40 05, für Jugend und Hund Heidrun Knoll 081 413 24 76; für die Ausbildung zum Hundehalterbrevet Barbara Pajarola 081 416 47 46, und für Familienhunde Sylvia Vanoni 079 848 08 03. Ausserdem beginnt am 17. Mai wieder ein Jung- hundeerziehungskurs, Anmeldung bei Barbara Pajarola.

Die Hundesportgruppe würde sich über möglichst viele Besitzer freuen, die mit ihrem Hund arbeiten und dazu beitragen möchten, dass wir und unsere Hunde in der Landschaft Davos einen guten Ruf geniessen. Hunde jeder Rasse und Grösse sowie deren Besitzer sind herzlich willkommen!

Herzlichen Dank

e | All meinen Freunden, Jagdkollegen, Turnkameraden und meiner Familie ein herzliches Dankeschön für den wunderschönen 80. Geburtstag, den ich mit euch feiern durfte, und der für mich unvergesslich bleiben wird.

Ruedi



«Das Jahrhundert des Herzens ist kein kopflastiges»

Am 25. Juni werden Ladina Kindschi und Bea Ender vom Star Fire Mountain College Davos zum ersten Mal ein Bewusstseins-symposium im Kongresszentrum durchführen. Sie rechnen mit rund 100 Teilnehmenden aus dem In- und Ausland. Mut zum Aufbruch – «Mut, neue Wege zu gehen», möchte es gemäss Untertitel machen. Im Interview erklärt Ladina Kindschi, warum Davos der perfekte Ort für eine Veranstaltung dieser Art ist.

pd | *Ladina Kindschi, das Symposium steht unter dem Motto «Gemeinsam schaffen wir die neue Zeit». Wie soll sie aussehen, die neue Zeit?*

Ladina Kindschi: Es ist die Zeit des Herzens. Miteinander und füreinander erschaffen wir sie. Es ist offensichtlich, dass die ganze Welt im Aufbruch ist. Es muss aber jeder bei sich selbst beginnen. Heute geht es darum, selbstverantwortlich zu leben und nicht auf Kosten anderer oder der Natur Profit zu schlagen. Es kann nun ein Aussteigen aus dem Mangel für alle Menschen und ein Teilen der Fülle möglich sein. Zudem ist Dankbarkeit ein Schlüsselwort in der neuen Zeit.

Sie sprechen in Ihrem Veranstaltungsflyer davon, dass in der neuen Zeit die weichen Themen an Wertschätzung zulegen würden. Was ist damit gemeint?

All das, was nicht zum Wohl der Gemeinschaft und des Planeten Erde beiträgt, ist schon am Zusammenbrechen. Die Kraft des Urweiblichen, der Anima in allen Bereichen des Lebens, wird sich durchsetzen. Das werden wir alle als wohlthuend empfinden, Männer wie Frauen. Einseitig rationales Denken, einseitiges Macht- und Konkurrenzdenken haben ausgedient. Die Sehnsucht nach einem Jahrhundert des Herzens steckt in allen von uns.

An wen richtet sich das Symposium?

An alle Menschen, denen dieser Planet am Herzen liegt. Entscheidend ist es, offen zu sein für neue Begegnungen und neue Ansätze. Namhafte Referentinnen und Referenten werden von eigenen Erfahrungen berichten und viele Inputs weitergeben. Am Bewusstseins-symposium finden nicht nur Vorträge statt. Bewegung, Gespräche, Gesang, Stille und Rituale – alles hat hier Platz. Das Jahrhundert des Herzens, an dessen Schwelle wir stehen, ist kein kopflastiges.

Wie sieht das Programm aus?

Zusammen mit Daniela Rupp und Bea Ender sind wir drei Referentinnen aus Davos. Beide arbeiten als schamanisch Praktizierende in eigener Praxis. Sie sind es, die mit den



Ladina Kindschi rechnet mit rund 100 Teilnehmenden.

zVg

Teilnehmenden einstimmende Rituale durchführen werden. Besonders freut mich, dass ich als Komoderator Wulfing von Rohr, den bekannten deutschen Bewusstseinsforscher und spirituellen Buchautor, engagieren konnte. Jeanne Ruland, Buchautorin, Seminarleiterin und Mutter von drei Kindern, wird speziell auf das Thema der Kinder in der neuen Zeit eingehen. Zwischen den Vorträgen werden wir tanzen und heilsingen. Wer dies aber nicht tun mag und nur den Vorträgen zuhören möchte, ist frei.

Ist geplant, ein solches Symposium auch in den kommenden Jahren in Davos durchzuführen?

Ja, ein ein- bis zweitägiges Symposium möchte ich unbedingt wieder anbieten. Für heuer haben sich bereits rund 80 Personen aus dem In- und Ausland angemeldet, was uns optimistisch stimmt. 120 müssten es sein, damit sämtliche Kosten gedeckt wären. Wir konnten einen Sponsor finden, der allein aber genügt nicht. Sponsoren dürfen sich also gerne noch melden bei uns.

Warum denken Sie, ist Davos der richtige Ort, ein Symposium zu diesem Thema zu veranstalten?

Wir haben eine gesunde, wunderbar starke Natur. Hier kann der Mensch Kraft tanken für die Seele. Das Sertig-, Dischma- und Flüelatal sind

Orte mit starken Energien. Für mich könnte Davos zu einem «Tor zur Freiheit» werden, einer geistigen Freiheit. Schon lange ist es mein Traum, spirituelle Leader nach Davos zu holen. Den Dalai Lama sähe ich gerne wieder hier bei uns, wie im Jahr 1982.

Sie bilden an Ihrer Schule seit über dreizehn Jahren Tanzpädagoginnen aus. Nun können wir ja nicht alle tanzend durchs Leben gehen. Was raten Sie einem Naturwissenschaftler, einer Ärztin, einem Gymnasiallehrer, einer Postangestellten oder den Politikerinnen

und Politikern in diesem Land?

Das Wichtigste ist, sich selbst zu sein. Dass alle das Göttliche in sich selbst spüren, liebevoll mit den Menschen um sich herum umgehen und das Beste für das Wohl der Gemeinschaft geben. Jeder Mensch ist an seinem Ort wichtig, jeder Mensch ist auf dieser Erde absolut willkommen. Kindern diesen Impuls weiterzugeben, ist für mich die schönste und bereicherndste Aufgabe. So freue ich mich auch sehr auf den Familientanztag am Sonntag, 26. Juni, im Ferienzentrum Laret.

DAS PROGRAMM

Samstag, 25. Juni

10.30 Uhr: Beginn im Kongresszentrum Davos
10.45 Uhr: Schamanisches Begrüssungsritual mit Daniela Rupp und Bea Ender aus Davos
11.30 Uhr: «Die heilende Kraft der Rituale». Vortrag von Daniela Rupp (www.dreiwelten.ch)
12 Uhr: «Das Wiedererwachen der Grossen Göttin». Vortrag von Wulfing von Rohr (www.wulfingvonrohr.info)
13 Uhr: «Tanz, ein Schlüssel zur Freiheit», Vortrag von Ladina Kindschi (www.starfire-college.ch)
15 Uhr: Tanz und Mantrasingen mit Ladina Kindschi
16 Uhr: «Kinder der neuen Zeit». Vortrag von Jeanne Ruland (www.shantila.de)
18 Uhr: Singen von Kraftliedern mit Karin Jana Beck und Matthias Gerber (www.tschatscho.ch)
zusätzliche Referentin: Klangmeditation; Ingrid Keminer (www.galacticnetwork.com)

Sonntag, 26. Juni

Ferienzentrum Laret, 10 bis 17 Uhr: Familientanztag mit Ladina Kindschi und Bea Ender. Tanz, Meditation, Yoga, Trommeln, Singen, Rituale in und mit der Natur. Familien sind herzlich willkommen. Kinder bis 16 Jahre freier Eintritt. Anmeldungen: Star Fire Mountain College; Tel. 081 413 25 31 info@starfire-college.ch